

## Vor 40 Jahren: Püttmann siegt in Berlin

**Bönen** – 13290 teilnehmende Frauen zählte der Berlin Marathon im Jahr 2019. Es gewann Ashete Bekere in 2:20:14 Stunden – damit steht die Äthiopierin in einer Reihe mit einer Lauf Freundin aus Bönen. Denn vor 40 Jahren lief Gerlinde Püttmann bei der siebten Auflage der Großveranstaltung als Erste über die Ziellinie und trug sich wie zuletzt Bekere in die Siegerliste ein.

Püttmann absolvierte die 42,195 Kilometer, die damals durch den Berliner Grunewald führten, immerhin in einer Zeit von 2:48:18. „Die Luft war gut“, erinnert sie sich an den 28. September 1980, als sie noch das Trikot vom LAZ Hamm trug. Vor 40 Jahren war sie eine der wenigen teilnehmenden Frauen.

„Das ist heute anders“, freut sie sich über die Entwicklung im Ausdauersport. Und auch wenn die Bönenerin schnell unterwegs war, heute ist das Tempo beim Marathon deutlich höher. „Die Frauen, die da heute laufen, laufen Weltrekorde“, sagt Püttmann. 2020 wurde das Rennen durch die Hauptstadt allerdings wegen der Corona-Pandemie abgesagt.

Das Laufen war für sie schon damals „nur“ Hobby und musste neben den beruflichen Verpflichtungen organisiert werden. Als Mitglied des deutschen Kaders blieb es jedoch nicht bei inländischen Rennen, sie reiste auch zu internationalen Wettkämpfen, zum Beispiel nach San Francisco und Tokyo. Dabei sind Freundschaften entstanden, die bis heute Bestand haben und mit gegenseitigen Besuchen aufgefrischt werden.



**Gerlinde Püttmann**

läuft noch heute zehn Kilometer

In San Francisco lernte Gerlinde Püttmann auch Kathy Switzer kennen. Die Frau, die in Boston 1967 als erste Frau verbotenerweise bei einem Marathon startete und sich trotz gewaltsamen Eingreifens der Rennleitung nicht aufhalten ließ. „Sie war sehr nett“, so Püttmann. Auch sie hat verwunderte Blicke erlebt, wenn sie früher durch die Felder lief: „Was macht die denn da für einen Mist?“, kann sie über die Erinnerungen daran heute noch lachen.

Mit nun 69 Jahren läuft Gerlinde Püttmann immer noch mehrmals pro Woche bis zu zehn Kilometern. Sie ist sicher, dass solange die Gesundheit mitspielt, Laufen bis ins hohe Alter möglich ist. Bei den Lauffreunden nimmt sie auch am wöchentlichen Zirkeltraining teil. Denn ihr sind die Kontakte zu anderen Sportlern wichtig.

**CAROLA SCHILLER**